

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 19

Artikel: Die Linken und die Rechten treten in den Kreis
Autor: Wiesner, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Linken und die Rechten treten in den Kreis

Lapidare Geschichte

Die Linken und die Rechten treten in den Kreis. Jene von Mitte links und Mitte rechts kommen nebeneinander zu stehen. Sie unterscheiden sich kaum merklich voneinander, berührt doch der Mitte rechts Stehende mit seiner Linken die Rechte des Mitte links Stehenden, was ihre Nähe rein äusserlich schon deutlich macht.

Ihnen schliessen sich jene in der Position halb links und halb rechts an mit ihrem leichten Trend zur Mitte.

Auf sie folgen der linke Flügel und der rechte Flügel. Ihre läuferischen Eigenschaften sind bekannt.

Der Linksaussen und der Rechtsaussen stehen einander bereits diametral gegenüber.

Bei den Linksoorthodoxen und Linksextremisten gibt es bereits ein Gedränge. Es stellt sich die Frage: Wer steht wo? beziehungsweise: Wer steht linker als links? Analog trifft das auch für die Rechtsorthodoxen und Rechtsextremisten zu. Sowohl Links- wie Rechtsextremisten ist der Hang zu Bombenattentaten eigen, und beide Seiten tragen Bart nach Marx' Art, nur wissen beide längst nicht mehr, dass einst Linke, um sich von den Rechten abzuheben, Marxens Bart zum Vorbild nahmen und das Vorbild praktisch nie erreichten. Man trägt Bart. Die Mode verlangt es. Mode macht weder vor der Linken noch der Rechten halt. Linksoorthodoxe und Linksextremisten unterscheiden sich dadurch voneinander, dass die Orthodoxen alt und die Extremisten jung sind, was auch für die Gegenseite gilt. Nur: Auch Orthodoxe waren einmal Ketzer.

Den Kreis schliessen die Ultralinken und die Ultrarechten. Sie stehen jenseits, jenseits von Mitte links und Mitte rechts. Obwohl die Linke des Ultralinken mit der Rechten des Ultrarechten Schulterchluss macht, stört das die beiden wenig, denn ausser in ideologischen Belangen sind sie sich ihrer Natur nach völlig gleich.

Der Kreis ist geschlossen.

Cartoons von Barták

